

Grundsatzerklärung nach § 6 Abs. 2 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Präambel

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verpflichtet Unternehmen in § 6 Abs. 2 zur Abgabe einer Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie des Unternehmens.

Die ctt Reha-Fachkliniken GmbH (ctt Reha) ist sich ihrer unternehmerischen Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte bewusst. Daher bekennt sich die ctt Reha im Einklang mit dem Unternehmensleitbild und dem Verhaltenskodex mit dieser Erklärung dazu, Menschenrechte im eigenen Geschäftsbereich zu achten und sich dafür einzusetzen, dass die unmittelbaren Zulieferer die Menschenrechte beachten und einhalten. Die Unternehmensleitung der ctt Reha steuert die Verantwortung für die Umsetzung der Grundsatzerklärung nach Maßgabe der Bedingungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes als zentrales unternehmerisches Handeln.

1. Maßnahmen zur Umsetzung der Erfüllung der Sorgfaltspflichten

Die Beachtung der Menschenrechte soll im eigenen Geschäftsbereich und bei Zulieferern flächendeckend gewährleistet werden. Dazu hat die ctt Reha entsprechend der Bestimmung aus § 6 Abs. 2 S. 3 Nr. 1 LkSG folgende Verfahren zur Bewältigung der nachfolgenden Pflichten festgelegt:

- § 4 Abs. 1 LkSG (Risikomanagement)
- § 5 Abs. 1 LkSG (Risikoanalyse)
- § 6 Abs. 3 LkSG (Präventionsmaßnahmen)
- § 7 LkSG (Abhilfemaßnahmen)
- § 8 LkSG (Beschwerdeverfahren)
- § 9 LkSG (Maßnahmen zu mittelbare Zulieferer)
- § 10 LkSG (Dokumentations- und Berichtspflicht)

2. Menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken erkennen

Die prioritären menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken sind entsprechend der Bestimmung aus § 6 Abs. 2 S. 3 Nr. 2 LkSG durch die Risikoanalyse zu ermitteln und angemessen zu gewichten. Im Rahmen unserer Risikoanalyse setzen wir - auch unter Berücksichtigung unseres Leitbilds - vor allem in Bezug auf die nachfolgenden Themenfelder einen Schwerpunkt:

- Diskriminierung in jeglicher Form (z. B. nach Geschlecht, Alter, ethnischer und sozialer Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, körperlicher oder geistiger Behinderung, sexueller Orientierung)

- Zwangs- und Kinderarbeit
- Gefährdung von Datenschutz und Privatsphäre
- Gefährdung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Gefährdung von Gesundheit durch Umweltverschmutzung
- Korruption und Bestechung
- Einschränkung der Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
- Einschränkung von Zugang zu Bildung

3. Erwartungen bezüglich menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken

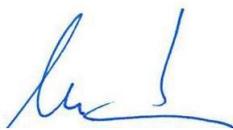
Die ctt Reha erwartet von ihren Mitarbeitern, ihren Geschäftspartnern und Zulieferern, dass sie die Menschenrechte in allen unter 2. aufgeführten Bereichen achten und sich verpflichten, angemessene Vorkehrungen zur Erfüllung von Sorgfaltspflichten betreffend die Einhaltung von menschenrechtlichen Standards umzusetzen. Falls die durchgeführten Risikoanalysen ergeben, dass bestimmte Personen in einem höheren Maße von nachteiligen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Auswirkungen betroffen sind, so ist zu gewährleisten, dass diesen Personengruppen im Rahmen der Sorgfaltspflichten eine besonders schützenswerte Stellung zu kommt. In diesem Zusammenhang sollen vor allem die nachfolgenden Personengruppen berücksichtigt werden:

- Kinder
- Frauen
- Ältere Menschen
- Kranke Menschen und Menschen mit Behinderung
- Gruppen in schwachem oder nicht reguliertem Umfeld
- Ethnische und religiöse Minderheiten
- Menschen mit geringer Bildung oder einem eingeschränkten Zugang zu Bildung

4. Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltsprozesse

Die Achtung der Menschenrechte und die Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in betrieblichen Prozessen ist für die ctt Reha ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der menschenrechtlichen Lage. Die ctt Reha wird sich deshalb dafür einsetzen, dass die sich aus dem LkSG ergebenden Sorgfaltspflichten eingehalten und kontinuierlich an die Entwicklungen der Menschenrechtssituation angepasst werden.

Trier, den 19. Dezember 2022



Dr. Monika Berg
Geschäftsführerin



Bernd Molzberger
Geschäftsführer



Ulrike Schnell
Geschäftsführerin



Christoph Weiß
Geschäftsführer